

ORDENTLICHE 25. GENERALVERSAMMLUNG

Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2009

Buchs, 15. April 2010

swisslog

INHALT

- **Geschäftsaktivitäten**

- **Finanzielle Situation 2009**
 - Swisslog Gruppe (Konzernrechnung)
 - Swisslog Holding AG (Einzelabschluss)

- **Fazit und Ausblick**

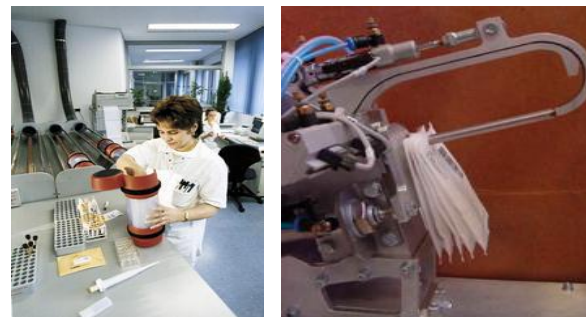
Swisslog

Anbieter von Logistiklösungen für
Lagerhäuser, Verteilzentren und Spitäler

Warehouse & Distribution Solutions (WDS)



Healthcare Solutions (HCS)



**Umsatz 2009
(MCHF)**

413
64%

**Mitarbeiter
(Vollzeitstellen)**

1 180

237
36%

846

Group

650
100%

2 044

swisslog

- Solide Ergebnisse in anspruchsvollem Wirtschaftsumfeld
 - Auftragseingang erhöht
 - Umsatz- und EBIT-Reduktion im Rahmen der Erwartungen
 - Unternehmensergebnis deutlich verbessert

- Grossaufträge von bestehenden und neuen Kunden

- Strategische Weichenstellung vertieft
 - Kompetenz in der Leichtguttechnologie gestärkt
 - Produktportfolio für automatisiertes Management von Medikamenten ausgebaut

- Solide Bilanz
 - Eigenkapitalquote von 40%
 - Nettobarvermögen von MCHF 104.3

- Unveränderte Dividende von CHF 0.02 pro Aktie beantragt

FINANZÜBERBLICK – SWISSLOG

FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF	1.1.-31.12.09	1.1.-31.12.08	Veränderung in %		
			CHF	LW	
Auftragseingang	642.0	598.0	7.4%	12.1%	■ 4 Grossaufträge (2008: 1)
Auftragsbestand	446.4	445.6	0.2%	-2.6%	■ Stabiler Auftragsbestand
Umsatz	649.9	786.1	-17.3%	-14.1%	■ Weniger Umsatz aufgrund tieferem Auftragsbestand Ende 2008
EBITDA	39.5	41.1	-3.9%	-3.9%	■ Reduzierte operative Ergebnisse infolge Umsatzrückgang
EBIT	28.4	35.3	-19.5%	-19.5%	
<i>EBIT Marge</i>	4.4%	4.5%			
Erg. fortg. Aktivitäten	17.7	17.9	-1.1%	-1.1%	■ Unverändertes Ergebnis aus fortgesetzten Aktivitäten
Erg. nicht fortg. Aktivitäten	0.0	-6.7	100.0%	100.0%	
Unternehmensergebnis	17.7	11.2	58.0%	58.0%	■ Erhöhtes Unternehmensergebnis (2008: Verlust aus Verkauf von Wassermann)
Mitarbeiter	2 044	2 145	-4.7%		■ Reduktion des Personalbestandes

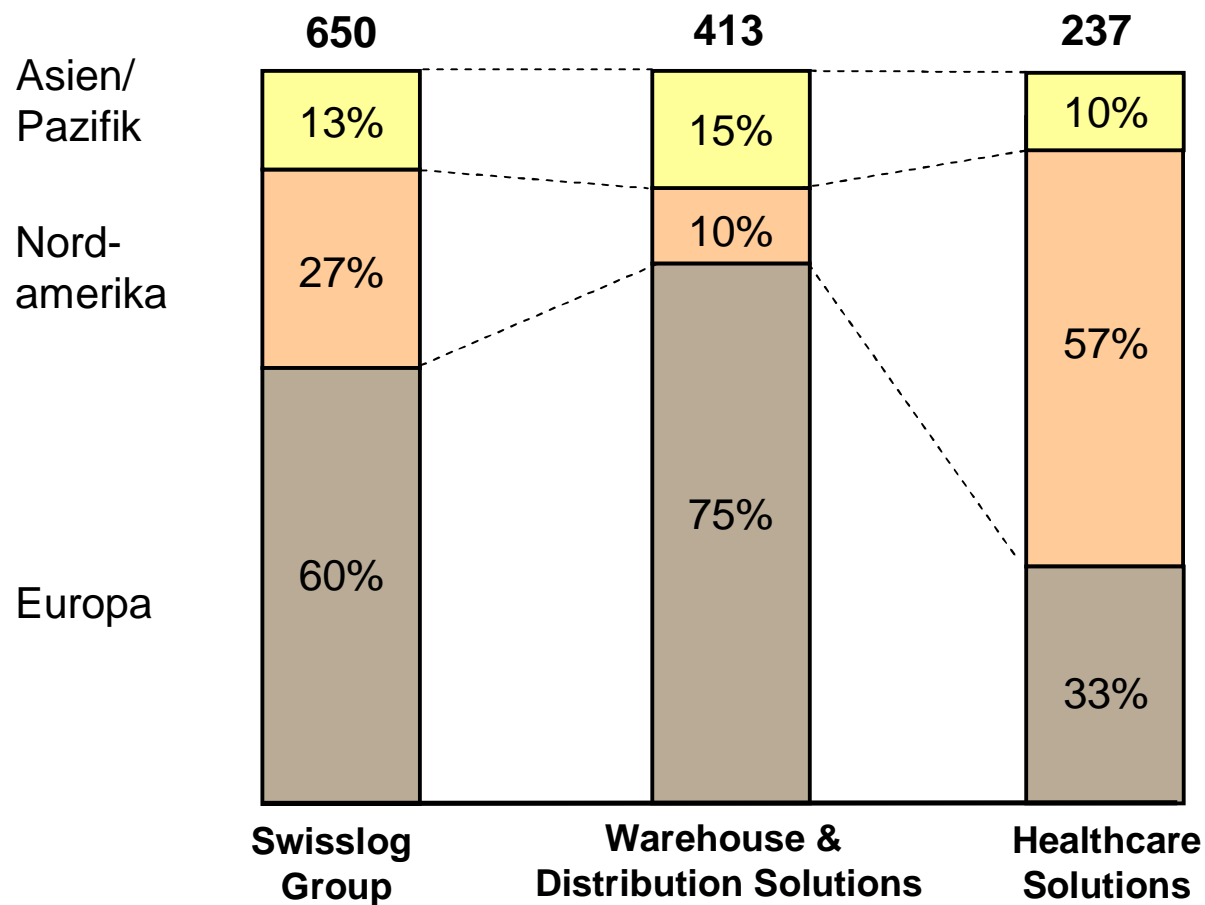
swisslog

UMSATZ 2009 NACH REGIONEN

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



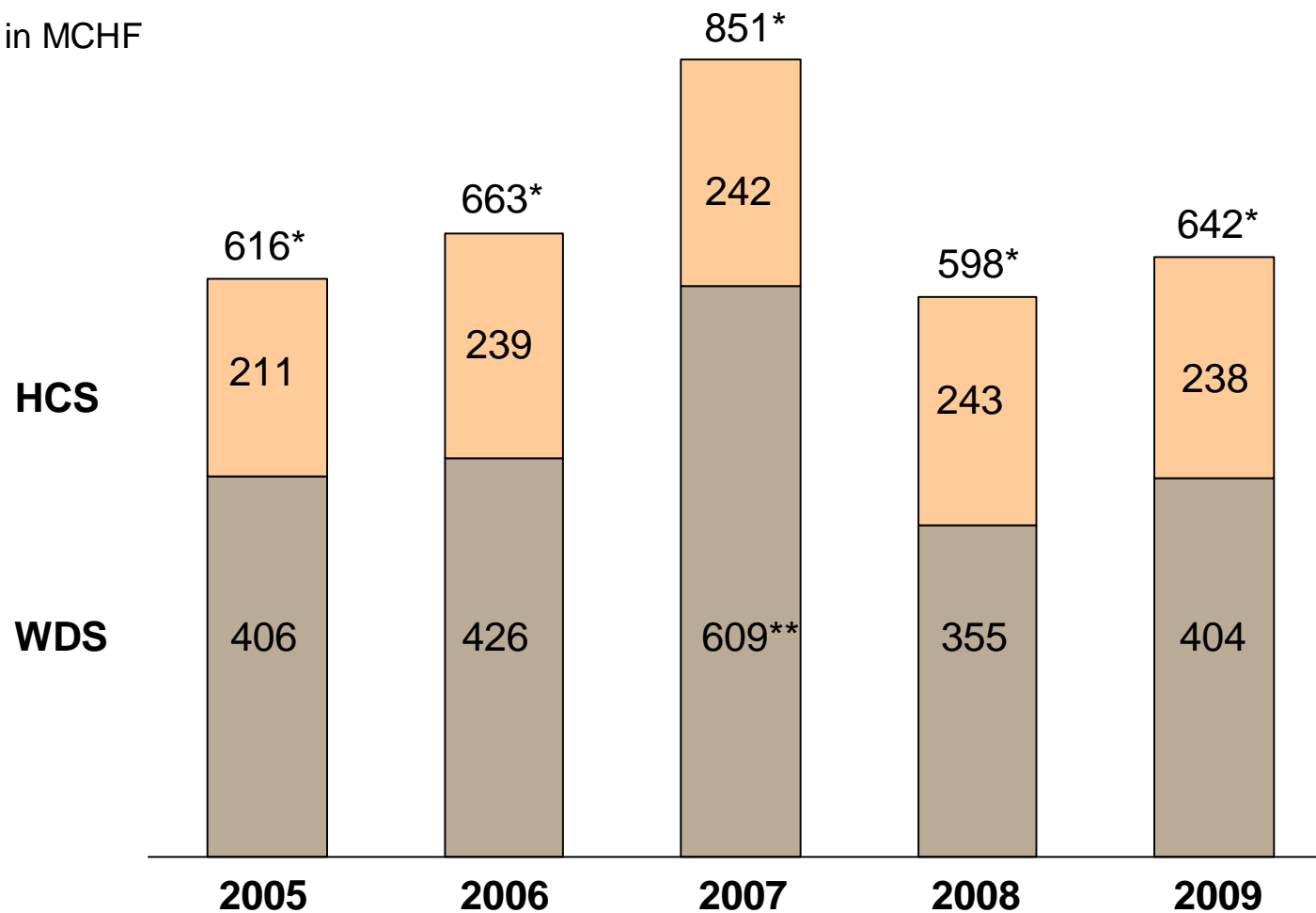
2008: Asien/Pazifik: 8%, Nordamerika: 33%, Europa: 59%

ENTWICKLUNG AUFTRAGSEINGANG

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

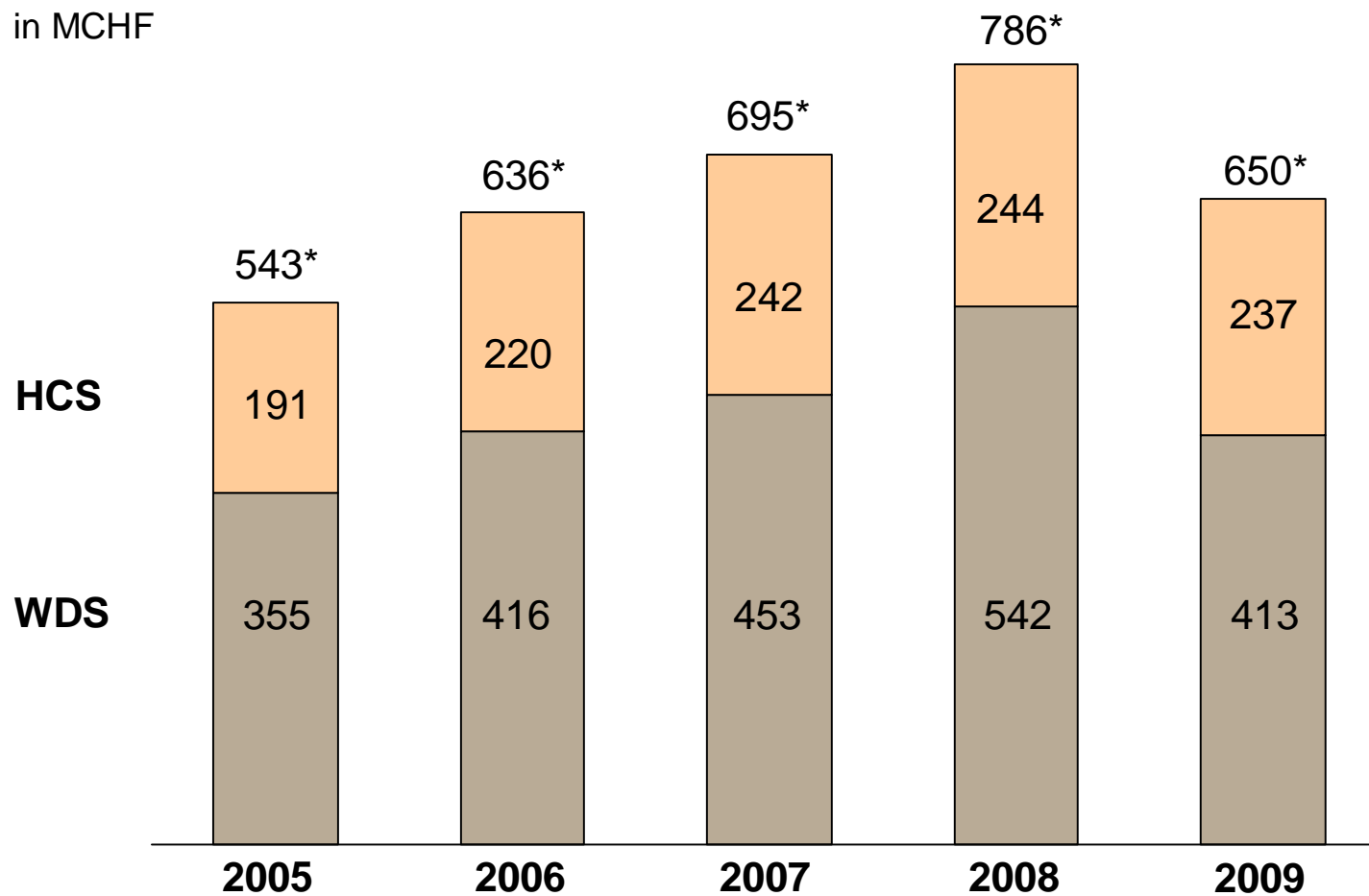
** MCHF 210 von dm-drogerie markt

ENTWICKLUNG UMSATZ

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



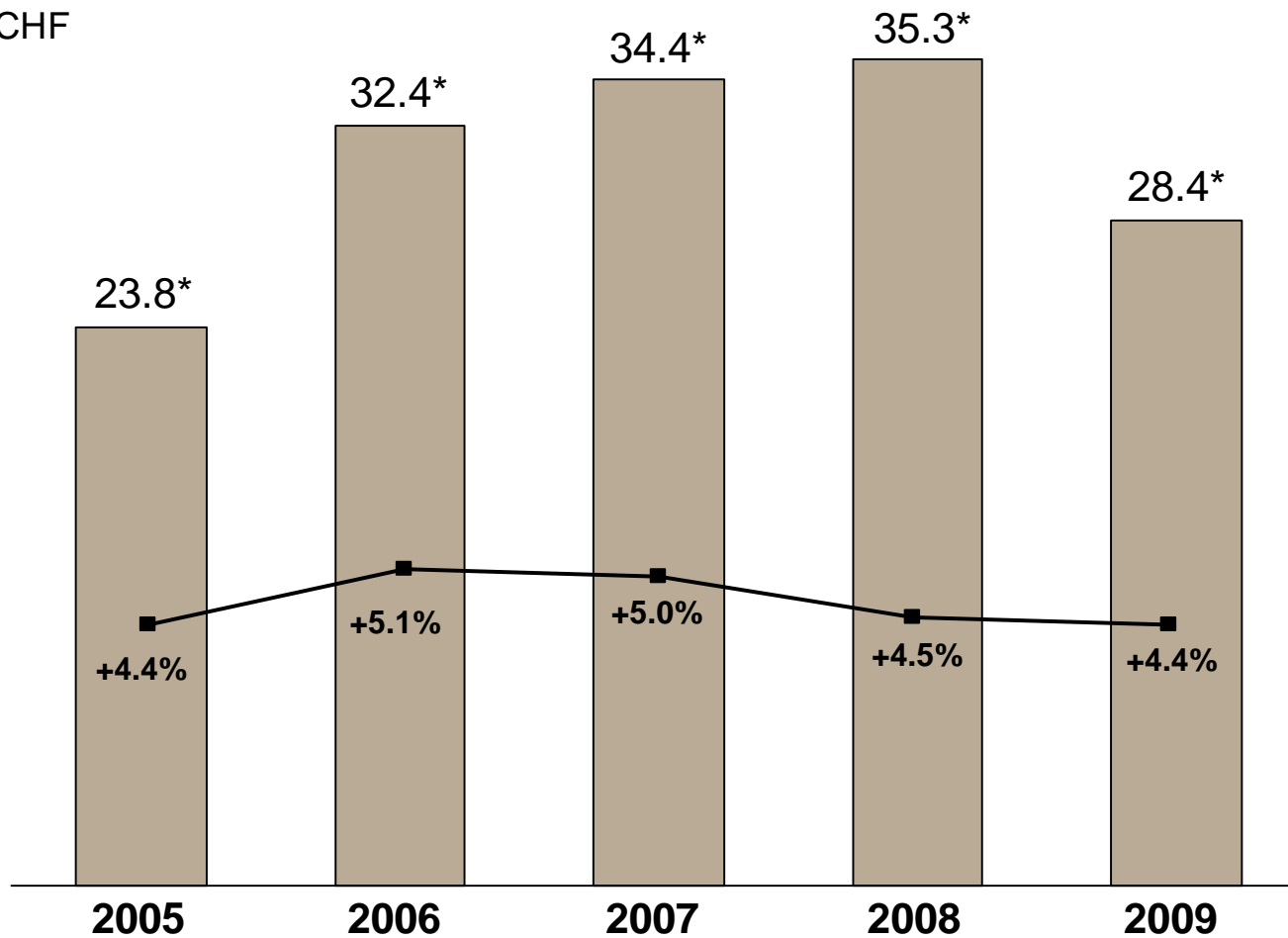
* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten nach Eliminierungen

ENTWICKLUNG EBIT UND EBIT-MARGE

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF



* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

Marktdynamik

- Verzögerungen/Annullierungen von Projekten aufgrund der Wirtschaftskrise
 - Neue Lagerhäuser/Verteilzentren
 - Modernisierungen/Erweiterungen bestehender Anlagen
- Hoher Preisdruck bei verbleibenden Projekten; teilweise durch tiefere Einkaufspreise für Hardware Equipment kompensiert
- Relativ stabile Nachfrage nach Customer Support

Wettbewerb

- Industriekonsolidierung geht weiter; Aktivitäten haben sich aufgrund von Finanzierungsrestriktionen verlangsamt (nur eine grössere Transaktion in 2009: FKI Logistex)
- Hardware Anbieter haben sich zu wichtigen Wettbewerbern von Swisslog entwickelt

STRATEGISCHE ENTWICKLUNG VON SWISSLOG – WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

- Angebotserweiterung im Bereich der Leichtguttechnologien
 - Akquisition von Evomatic für Kräne (Tornado)
 - OEM Vereinbarung mit Interroll für Fördersysteme (Quickmove)
- Schaffung eines Technology Center's mit Verantwortung für
 - Leichtguttechnologien
 - Palettentechnologien
 - Softwareprodukte
 - Innovationen
- Bedeutende Aufwendungen für das Reengineering der Kernprozesse (Programm Simplicity) mit dem Ziel der Vereinfachung der Verkaufs- und Projektmanagementprozesse
- Substantielle Investitionen in Innovationen
 - Softwareentwicklungen und -erneuerungen: Warehouse Manager (WM), Automation Manager (AM), graphische Benutzeroberfläche (SPOC)
 - Lösungen für Getränkeindustrie und Detailhandel

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

in MCHF

	1.1.-31.12.09	1.1.-31.12.08	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	403.8	354.9	13.8%	20.6%
Auftragsbestand	299.7	298.2	0.5%	-4.3%
Umsatz	413.2	542.6	-23.8%	-20.1%
EBITDA	23.6	24.8	-4.8%	-4.0%
EBIT	15.1	21.3	-29.1%	-27.7%
<i>EBIT Marge</i>	3.7%	3.9%		
Mitarbeiter	1 180	1 285	-8.2%	

- 4 Grossaufträge (Wärtsilä, Hangzhou CF, Target, Tine); negative Währungsumrechnungseffekte in 2009 (-6.8%)
- Umsatzreduktion aufgrund tiefem Auftragseingang in 2008 und negativen Währungsumrechnungseffekten (-3.7%)
- Rückgang der operativen Ergebnisse aufgrund des tieferen Umsatzes
- Mitarbeiterabbau

Marktdynamik

- Gesamtmarkt viel weniger stark von der Wirtschaftskrise betroffen im Vergleich zu anderen Industrien
- Weniger Rohrpostsystemprojekte für neue Spitäler aufgrund Abschwächung des Spitalneubau-booms in Nordamerika
- Reduzierte Nachfrage nach PillPick in Nordamerika aufgrund von Finanzierungsrestriktionen bei Spitälern
- Markt in Europa und Asien (China) mit keinen Anzeichen einer rezessionsbedingten Abschwächung
- Customer Support und Modernisierungen als stabile Einkommensquelle auf globalem Niveau

Wettbewerb

- Automated Materials Transport Systems (AMTS): Unveränderte Situation mit starker Position von Swisslog
- Automated Drug Management System (ADMS): Wichtigste Wettbewerber (McKesson, Omnicell, Carefusion, Emerson) mit der Ambition ihre Position auszubauen, Markteintritt von Start-up Firmen in Nordamerika

STRATEGISCHE ENTWICKLUNG VON SWISSLOG – HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 1

Geschäftsaktivitäten

- Ausbau des Produktportfolios in der Produktgruppe ADMS zur vollständigen Abdeckung der Supply Chain bei der Medikamentenlogistik innerhalb von Spitälern
 - Erweiterung um “High-speed Packager” (OEM Partnerschaft mit TCG)
 - Lancierung des “Dual-temperature BoxPicker”
 - Weitere Möglichkeiten in Prüfung
- Schaffung einer separaten ADMS Business Unit in Nordamerika
- Ausbau des Marktanteils bei den Rohrpostsystemen durch Akquisitionen von lokalen Anbietern
- Weiterführung der “Design-to-Cost” Programme in allen Product Centers zur weiteren Verbesserung des Kosten-/ Nutzen-Verhältnisses
- Substantielle Investitionen in Innovation für Rohrpostsysteme zur Erfüllung von veränderten Kundenansprüchen (Sicherheit, Umweltbedingungen, Ergonomie)

in MCHF	1.1.-31.12.09	1.1.-31.12.08	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	238.4	243.3	-2.0%	-0.4%
Auftragsbestand	146.7	147.4	-0.5%	0.7%
Umsatz	236.8	243.8	-2.9%	-0.7%
EBITDA	24.3	26.4	-8.0%	-8.7%
EBIT	22.0	24.3	-9.5%	-10.3%
<i>EBIT Marge</i>	9.3%	10.0%		
Mitarbeiter	846	840	0.7%	

- Stabiler Auftragseingang, Auftragsbestand und Umsatz (geringe Effekte aus Währungsumrechnung)
- Tiefere operative Ergebnisse aufgrund des erhöhten Wettbewerbs
- Moderater Mitarbeiterzuwachs

INHALT

- Geschäftsaktivitäten

- **Finanzielle Situation 2009**
 - **Swisslog Gruppe (Konzernrechnung)**
 - Swisslog Holding AG (Einzelabschluss)

- Fazit und Ausblick

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in MCHF	1.1.-31.12.09	1.1.-31.12.08	Differenz
Umsatz netto	649.9	786.1	-17.3%
EBITDA	39.5	41.1	-3.9%
Abschreibungen	11.1	5.8	91.4%
EBIT	28.4	35.3	-19.5%
Finanzergebnis netto	-4.3	-5.9	-27.1%
Ertragssteuern	-6.4	-11.5	44.3%
Ergebnis fortg. Aktivitäten	17.7	17.9	-1.1%
Ergebnis nicht fortg. Aktivitäten	0.0	-6.7	100.0%
Unternehmensergebnis	17.7	11.2	58.0%

- Weniger Umsatz aufgrund tieferem Auftragsbestand Ende 2008
- Reduzierte operative Ergebnisses infolge Umsatzrückgang
- Besseres FX-Ergebnis
- Tiefere Steuern aufgrund reduzierter Gewinne und Effekten aus Steuersenkungsinitiativen
- 2008 Verlust aus Verkauf Wassermann AG
- Besseres Unternehmensergebnis

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE BILANZ

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in MCHF	31.12.2009	31.12.2008
Anlagevermögen ohne Goodwill	38.7	40.6
Goodwill	80.1	78.1
Langfristige Vermögenswerte	118.8	118.7
Warenvorräte, Forderungen, Vorauszahlungen	159.8	192.9
Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften	124.4	113.3
Umlaufvermögen	284.2	306.2
TOTAL Vermögenswerte	403.0	424.9
Eigenkapital	161.3	148.5
Langfristige Verbindlichkeiten	9.7	10.3
Rückstellungen	11.1	10.2
Bankkredit, Wandelanleihe	20.1	37.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	200.8	218.0
Kurzfristiges Fremdkapital	232.0	266.1
TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten	403.0	424.9
Nettoumlaufvermögen	-52.4	-32.2
Nettobarvermögen	104.3	75.4

- Leichte Erhöhung aufgrund Akquisition von EVOMATIC
- Hoher Bestand an flüssigen Mitteln aufgrund gutem operativen Geldfluss und Vorauszahlungen von Kunden
- Eigenkapitalquote von 40.0%
- Rückzahlung der Wandelanleihe teilweise mit Bankkredit finanziert

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in MCHF	2009	2008
Geldfluss aus operativen Aktivitäten	48.7	36.6
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	32.1	24.5
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	16.6	12.1
Geldfluss aus Investitionen	0.2	9.8
Geldfluss aus Finanzierung	-26.6	-23.0
Geldfluss aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	0.0	-0.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	0.7	-2.3
Nettoabnahme/-zunahme der flüssigen Mittel	23.0	20.7
Flüssige Mittel am Jahresanfang	101.0	80.3
Flüssige Mittel am Jahresende	124.0	101.0

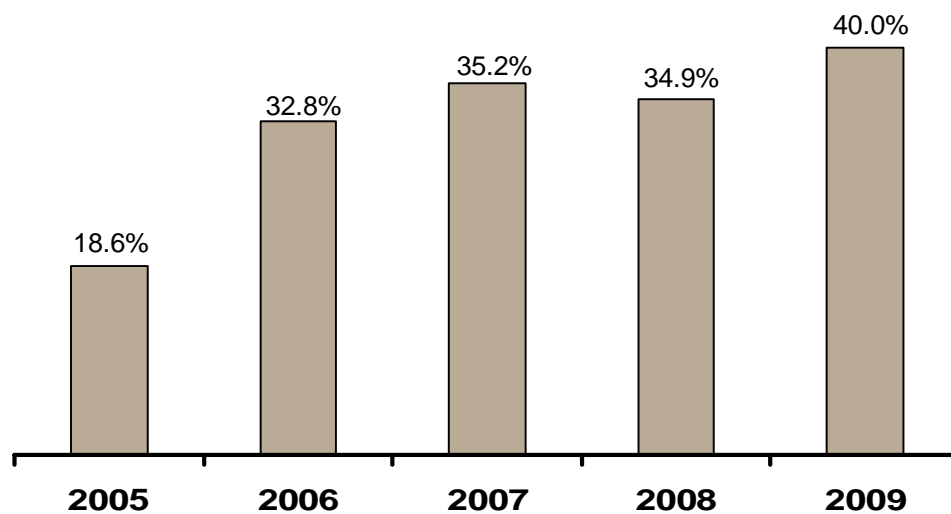
- Deutliche Steigerung des operativen Geldflusses
- Ausgaben für Investitionen kompensiert durch Verkauf von Wertschriften
- Rückzahlung der Wandelanleihe teilweise durch Bankkredit finanziert

SWISSLOG GRUPPE – FINANZKENNZAHLEN

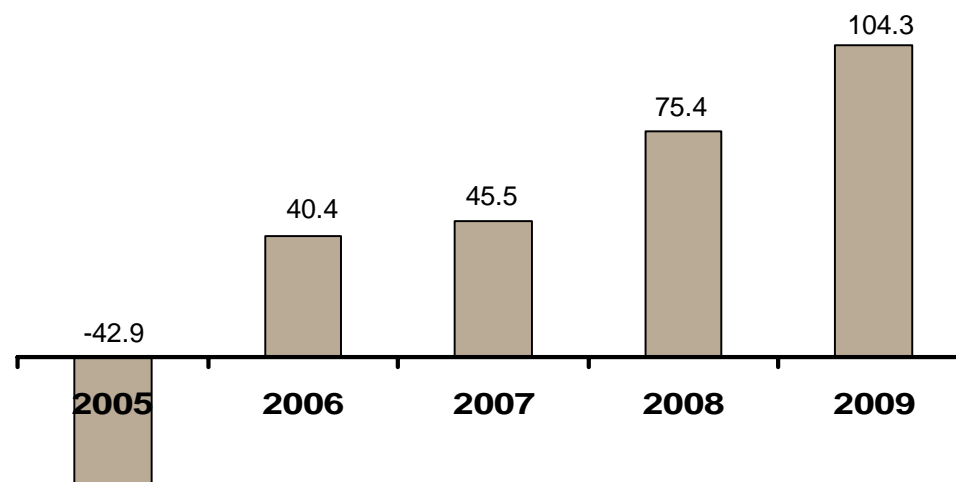
Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

Eigenkapitalquote



Nettobarvermögen (in MCHF)



INHALT

- Geschäftsaktivitäten

- **Finanzielle Situation 2009**
 - Swisslog Gruppe (Konzernrechnung)
 - **Swisslog Holding AG (Einzelabschluss)**

- Fazit und Ausblick

SWISSLOG HOLDING AG – STATUTARISCHE ERFOLGSRECHNUNG

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in TCHF	1.1.-31.12.09	1.1.-31.12.08	Differenz
Ertrag			
Finanzertrag	24 291	21 519	12.9%
Beteiligungserträge	37 630	159 253	-76.4%
Sonstiger Ertrag	8 098	7 072	14.5%
Total Ertrag	70 019	187 844	-62.7%
Aufwand			
Finanzaufwand	9 105	44 018	-79.3%
Personalaufwand	5 184	4 990	3.9%
Übriger Verwaltungsaufwand	4 723	5 764	-18.1%
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	4 318	29 463	-85.3%
Total Aufwand	23 330	84 235	-72.3%
Steueraufwand	315	1 427	-77.9%
Jahresergebnis	46 374	102 182	-54.6%

- Erhöhte Zinserträge und Währungsgewinne
- Reduzierte Erträge von Tochtergesellschaften; 2008 beinhaltet Sonderdividende

- Geringere Kursverluste, Zinsaufwendungen sowie positiver Einmaleffekt aus Rückzahlung Anleihe
- Leicht erhöhter Personalaufwand
- Tiefere Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (Beteiligungen)

SWISSLOG HOLDING AG – STATUTARISCHE BILANZ

Kapitel 2

Finanzielle Situation 2009

in TCHF	1.1.-31.12.09	1.1.-31.12.08
Vermögenswerte		
Flüssige Mittel und Wertschriften	51 358	24 129
Sonstige kfr. Forderungen	34 392	72 780
Kurzfristige Vermögenswerte	85 750	96 909
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	586	759
Darlehen an Gruppengesellschaften	116 253	117 478
Beteiligungen	178 240	175 518
Langfristige Vermögenswerte	295 079	293 755
TOTAL VERMÖGENSWERTE	380 829	390 664
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178	598
Fester Vorschuss, Anleihe/Wandelanleihe	20 000	71 825
Sonstige kfr. Verbindlichkeiten	92 255	91 806
Kurzfristige Verbindlichkeiten	112 433	164 229
Rückstellungen	1 565	987
Langfristige Verbindlichkeiten	1 565	987
Total Eigenkapital	266 831	225 448
TOTAL EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	380 829	390 664

- Erhöhung der flüssigen Mittel
- Reduktion durch Rückzahlung Anleihe

- Erhöhung infolge Akquisition von Evomatic

- Rückzahlung Anleihe teilweise mit Bankkredit finanziert

INHALT

- Geschäftsaktivitäten

- Finanzielle Situation 2009
 - Swisslog Gruppe (Konzernrechnung)
 - Swisslog Holding AG (Einzelabschluss)

- **Fazit und Ausblick**

Strategie

- WDS: Erhöhung der Eigenleistung bei Kundenprojekten
- HCS: Erweiterung des Angebots
 - Automated Materials Transport Systems: Erhöhung des Marktanteils durch Abrundungsakquisitionen
 - Automated Drug Management Systems: Erweiterung des Produktportfolios über Akquisitionen oder Kooperationen

Geschäft

- Managing through the cycle:
 - Anpassung des Mitarbeiterbestandes an erwartete Auslastung
 - Striktes Kostenmanagement
- Implementierung des Simplicity-Programmes im Neugeschäft von WDS
- Profitabilitätssteigerung bei HCS in Europa

Mitarbeiter

- Verstärkung des Performance Management in allen Einheiten
- Weiterführung der Programme für Management- und Mitarbeiterentwicklung

Fazit

- Solide Ergebnisse in anspruchsvollem Umfeld
- Weitere Fortschritte in der operativen und strategischen Entwicklung
- Solide Bilanz

Ausblick 2010

- Wirtschaftsumfeld bleibt anspruchsvoll
- Rückgang des Umsatzes und des EBIT zwischen 5 bis 10% erwartet (vorbehältlich unvorhersehbarer Ereignisse)